



Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft										Anlage EÜR									
Vorname										Bitte für jeden Betrieb eine gesonderte Anlage EÜR übermitteln!									
(Betriebs-)Steuernummer										77 18 1									
										99 15									

Einnahmenüberschussrechnung

nach § 4 Abs. 3 EStG für das Kalenderjahr 2018

Beginn Ende

davon abweichend 131 T T M M 2 0 1 8 132 T T M M J J J J

5 Art des Betriebs	100										
6 Rechtsform des Betriebs											
7 Einkunftsart	103	Land- und Forstwirtschaft = 1, Gewerbebetrieb = 2, Selbständige Arbeit = 3									
8 Betriebsinhaber	104	Stpfl./Ehemann/Person A (Ehegatte A/Lebenspartner[in] A)/Gesellschaft/Körperschaft = 1, Ehefrau/Person B (Ehegatte B/Lebenspartner[in] B) = 2, Beide Ehegatten/Lebenspartner[innen] = 3									
9 Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb veräußert oder aufgegeben? (Bitte Zeile 78 beachten)	111	<input type="checkbox"/>	Ja = 1								
10 Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte entnommen oder veräußert?	120	<input type="checkbox"/>	Ja = 1 oder Nein = 2								

1. Gewinnermittlung

Betriebseinnahmen										99 20					
										EUR			Ct		
11 Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer (nach § 19 Abs. 1 UStG)	111														
12 davon nicht steuerbare Umsätze sowie Umsätze nach § 19 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 UStG	119	(weiter ab Zeile 17)													
13 Betriebseinnahmen als Land- und Forstwirt , soweit die Durchschnittssatzbesteuerung nach § 24 UStG angewandt wird	104														
14 Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen	112														
15 Umsatzsteuerfreie, nicht umsatzsteuerbare Betriebseinnahmen sowie Betriebseinnahmen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet	103														
16 Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben	140														
17 Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EStG ist zu beachten.)	141														
18 Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen	102														
19 Private Kfz-Nutzung	106														
20 Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen	108														
21 Auflösung von Rücklagen und Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 90)															
22 Summe Betriebseinnahmen (Übertrag in Zeile 71)	159														

Betriebsausgaben										99 25					
										EUR			Ct		
23 Betriebsausgabenpauschale für bestimmte Berufsgruppen und/oder Freibetrag nach § 3 Nr. 26, 26a und/oder 26b EStG	190														
24 Sachlicher Bebauungskostenrichtbetrag und Ausbaukostenrichtbeträge für Weinbaubetriebe /Betriebsausgabenpauschale für Forstwirte	191														
25 Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschl. der Nebenkosten	100														
26 Bezogene Fremdleistungen	110														
27 Ausgaben für eigenes Personal (z. B. Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge)	120														
Absetzung für Abnutzung (AfA)															
28 AfA auf unbewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 6 der Anlage AVEÜR)	136														
29 AfA auf immaterielle Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 9 der Anlage AVEÜR)	131														
30 AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage AVEÜR)	130														
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 30)															

		EUR				Ct
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 30)						
31	Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage AVEÜR)	134				
32	Herabsetzungsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 2 EStG (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	138				
33	Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG	132				
34	Auflösung Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG (Übertrag aus Zeile 19 der Anlage AVEÜR)	137				
35	Restbuchwert der ausgeschiedenen Anlagegüter (Übertrag der Summe der Einzelbeträge aus Spalte „Abgänge“ der Anlage AVEÜR ohne Zeile 22)	135				
Raumkosten und sonstige Grundstücksaufwendungen (ohne häusliches Arbeitszimmer)						
36	Miete/Pacht für Geschäftsräume und betrieblich genutzte Grundstücke	150				
37	Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung (z. B. Miete)	152				
38	Sonstige Aufwendungen für betrieblich genutzte Grundstücke (ohne Schuldzinsen und AfA)	151				
Sonstige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben						
39	Aufwendungen für Telekommunikation (z. B. Telefon, Internet)	280				
40	Übernachtungs- und Reisenebenkosten bei Geschäftsreisen des Steuerpflichtigen	221				
41	Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	281				
42	Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Buchführung	194				
43	Miete/Leasing für bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne Kraftfahrzeuge)	222				
44	Beiträge, Gebühren, Abgaben und Versicherungen (ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	223				
45	Werbekosten (z. B. Inserate, Werbespots, Plakate)	224				
46	Schuldzinsen zur Finanzierung von Anschaffungs- und Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (ohne häusliches Arbeitszimmer)	232				
47	Übrige Schuldzinsen	234				
48	Gezahlte Vorsteuerbeträge	185				
49	An das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 2 Satz 2 EStG ist zu beachten.)	186				
50	Rücklagen, stille Reserven und/oder Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 90)					
51	Übrige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben	183				
Beschränkt abziehbare Betriebsausgaben und Gewerbesteuer						
			nicht abziehbar		abziehbar	
			EUR	Ct	EUR	Ct
52	Geschenke	164			174	
53	Bewirtungsaufwendungen	165			175	
54	Verpflegungsmehraufwendungen					
55	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (einschl. AfA und Schuldzinsen)	162			172	
56	Sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	168			177	
57	Gewerbesteuer	217			218	
Kraftfahrzeugkosten und andere Fahrtkosten						
58	Leasingkosten	144				
59	Steuern, Versicherungen und Maut	145				
60	Sonstige tatsächliche Fahrtkosten ohne AfA und Zinsen (z. B. Reparaturen, Wartungen, Treibstoff, Kosten für Flugstrecken, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel)	146				
61	Fahrtkosten für nicht zum Betriebsvermögen gehörende Fahrzeuge (Nutzungseinlage)	147				
62	Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte; Familienheimfahrten (pauschaliert oder tatsächlich)	142				
63	Mindestens abziehbare Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte (Entfernungspauschale); Familienheimfahrten	176	+			
64	Nicht abziehbare Beträge (Beispiele siehe Anleitung)	139	-			
65	Summe Betriebsausgaben (Übertrag in Zeile 72)	199				



